



NEXUS AG
HALBJAHRESBERICHT
30. Juni 2004

NEXUS
providing eHealth solutions

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Ausbau unserer Marktposition und eine weitere Verbesserung des Vorsteuerergebnisses: dies sind die vorherrschenden Ziele der NEXUS AG in 2004. Analog zu dieser Zielsetzung hat sich NEXUS im ersten Halbjahr des laufenden Jahres entwickelt. Wir haben unsere **Ergebnisse verbessert** und sind **strategisch vorangekommen**.

Herausragend ist dabei sicherlich die Übernahme der micom GmbH zum 30.05.2004, die unsere strategische Position wesentlich verbessert hat. Im Zuge eines sich zunehmend konzentrierenden Marktes konnten wir durch die Integration der micom GmbH unsere Markt- und Technologieposition deutlich verstärken. NEXUS zählt damit zu den Unternehmen, die auf der einen Seite in der Lage sind, **Neugeschäft zu generieren** und auf der anderen Seite die Kraft haben, andere Marktteilnehmer mit **Synergiepotenzialen** zu integrieren.

Die Ergebnisse der ersten 6 Monate bestätigen gleichzeitig die stabile Entwicklung der NEXUS AG. Trotz eines sehr verhaltenen Investitionsklimas in den deutschen Krankenhäusern ist der Umsatz im ersten Halbjahr von **EUR 6,0 Mio.** auf **EUR 6,3 Mio.** gestiegen. Hierin ist die Erstkonsolidierung der micom GmbH im Monat Juni beinhaltet. Aufgrund des kurzen Konsolidierungszeitraums sind jedoch nur sehr eingeschränkt Konsolidierungseffekte im Umsatz und Ergebnis eingetreten.

Das EBITDA beträgt zum ersten Halbjahr **TEUR 738** (1. Hj. 2003: TEUR 276) und hat damit den Vorjahreswert um **TEUR 462** sehr deutlich übertroffen. Das Halbjahresergebnis vor Steuern verbesserte sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 238** auf **TEUR -521** (1. Hj. 2003 TEUR -759). Das Ergebnis nach Steuern hat sich analog entwickelt und beträgt **TEUR -724** nach **TEUR -869** im 1. Halbjahr 2003.

Während wir hinsichtlich der Verbesserung der Ergebnissituation weitgehend zufrieden sind, ist der Umsatzverlauf in 2004 nur eingeschränkt plankonform. In Deutschland sind insbesondere die Bereiche Radiologie und Strahlentherapie bisher hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Im Gegensatz zum Auslandsgeschäft, das hinsichtlich des Umsatzes über den Erwartungen liegt.



Dr. Ingo Behrendt
Vorstand Nexus AG

Sehr positiv ist, dass wir in 2004 weitere Grossaufträge gewonnen haben, die unsere Marktstärke nachhaltig unter Beweis stellen. Hierzu gehören Aufträge aus drei Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg, dem Allgemeinen Krankenhaus Wien, das uns mit der Ausstattung der Strahlentherapie beauftragt hat oder auch die psychiatrischen Kliniken des Landeskrankenhauses in Rheinland Pfalz, die uns mit der Ausstattung von insgesamt 6 Kliniken betraut haben. Weitere Aufträge wurden in Berlin, Braunschweig, Aarau (Schweiz) und in Bologna (Italien) platziert.

Wir stehen damit vor einer sehr günstigen Ausgangssituation: Wir gewinnen **attraktive Aufträge** und etablieren unsere Produkte zunehmend als **Technologieführer** am Markt. Die Übernahme der micom GmbH hat unser Produktportfolio weiter verstärkt und unsere **Anzahl an Bestandskunden** deutlich erhöht. Und nicht zuletzt sind wir durch unsere herausragende Technologieposition in der Lage, auch im **Ausland** erhebliche Projekte zu gewinnen. Eine Situation, die uns weiterhin helfen wird, die derzeitige Marktschwäche in Deutschland zu kompensieren.

Wir fühlen uns mit diesem Halbjahresergebnis erneut bestärkt, den richtigen Weg und die richtige Strategie eingeschlagen zu haben. Wir werden im zweiten Halbjahr an der weiteren Operationalisierung unserer Strategie intensiv arbeiten.

Dr. Ingo Behrendt
Vorstand NEXUS AG

Umsatz und Ergebnis erneut verbessert

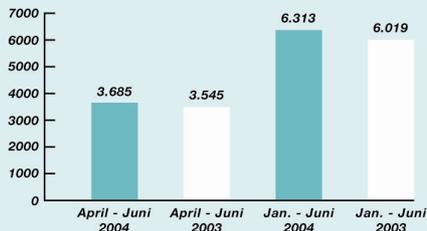
Die NEXUS-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2004 einen Umsatz von **EUR 6,3 Mio.** nach **EUR 6,0 Mio.** im gleichen Zeitraum des Vorjahres verbucht. Bezogen auf das erste Quartal stieg der Umsatz um 40% von **EUR 2,6 Mio.** auf **EUR 3,7 Mio.** Der Umsatzanstieg ist mit der Teilabrechnung größerer Aufträge, mit einem anziehenden Geschäft im zweiten Halbjahr und der Konsolidierung der micom GmbH im Monat Juni zu erklären.

Die Umsätze nach Regionen zeigen eine weitere Verstärkung des internationalen Geschäftes. Insbesondere die Schweiz und das Geschäft in Kuwait sowie Italien entwickeln sich sehr positiv.

KONZERNUMSATZ IN TEUR

+ 5%

im ersten Halbjahr 2004



Umsatz nach Regionen

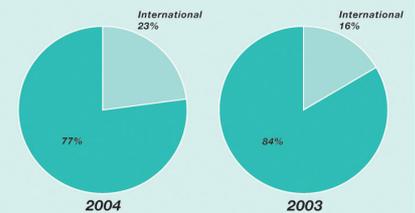
	01.01.- 30.06.04 TEUR	01.01.- 30.06.03 TEUR	Δ in %	01.04.- 30.06.04 TEUR	01.04.- 30.06.03 TEUR	Δ in %
Deutschland	4.856	5.076	-4,3	2.829	3.010	-6
Schweiz	529	522	1,3	285	393	-28
Österreich	238	341	-30,2	23	63	-64
Italien	73	16	*	44	15	*
übrige Regionen/ USA	617	64	*	504	64	*
Gesamt :	6.313	6.019	4,9	3.685	3.545	3,9

Der Auslandsanteil am Umsatz stieg in der Konsequenz von rund 16% im ersten Halbjahr 2003 auf 23% im ersten Halbjahr diesen Jahres.

Der Segmentumsatz „Healthcare Software“ hat sich um rund 12% von **TEUR 3.460** auf **TEUR 3.868** verbessert. Um 4,51% auf **TEUR 2.445** ist der Umsatz im Segment Healthcare Service dagegen gesunken.

AUSLANDSANTEIL UMSATZ

1. Halbjahr 2004 und 2003



Umsatz nach Sparten

	01.01.- 30.06.04 TEUR	01.01.- 30.06.03 TEUR	Δ in %	01.04.- 30.06.04 TEUR	01.04.- 30.06.03 TEUR	Δ in %
Healthcare Software	3.868	3.460	11,8	2.491	2.321	7,3
Healthcare Service	2.445	2.559	-4,5	1.194	1.224	-2,5
Gesamt :	6.313	6.019	4,9	3.685	3.545	4

Im zweiten Quartal 2004 konnte im Bereich Healthcare Software ein Umsatzvolumen von EUR 2,5 Millionen gegenüber EUR 1,4 Millionen im Vorquartal realisiert werden.

**NEXUS und micom jetzt
mit noch mehr Power.**



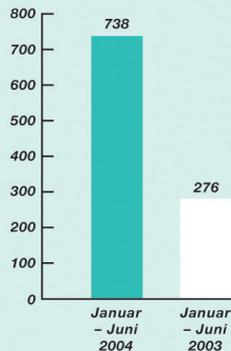
NEXUS
providing eHealth solutions

Ergebnisse im ersten Halbjahr 2004

Im EBITDA konnte eine Steigerung um TEUR 462 (1. Hj. 2003 TEUR 276) auf nunmehr TEUR 738 erzielt werden.

EBITDA IN TEUR

**+ TEUR 462
im ersten Halbjahr 2004**



Die weiteren Ergebniskennzahlen zeigen ebenfalls einen positiven Trend, was an verbesserten Margen sowie zum Teil an Effekten aus der Konsolidierung der micom GmbH liegt.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt **TEUR -521** nach **TEUR -759** im ersten Halbjahr 2003. Auch das Ergebnis nach Steuern ist trotz eines deutlich stärkeren Ansatzes passiver latenter Steuern um **TEUR 145** auf **TEUR -724** (1. Hj. 2003 TEUR -869) verbessert worden.

Im Segmentergebnis Healthcare Software wurde eine Verbesserung von **TEUR 493** auf **TEUR -26** (1. Hj. 2003 TEUR -519) erzielt während sich das Segment Healthcare Service um **TEUR 71** auf **TEUR -489** verschlechterte (1. Hj. 2003 TEUR -418). In diesem Bereich ist unterjährig jedoch eine Trendumkehr zu erwarten.

Das **zweite Quartal 2004** zeigte im Ergebnis vor Steuern eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 128 auf TEUR -148 (Q2 2003: TEUR-276). Das EBITDA lag mit **TEUR 545** um TEUR 277 höher als im zweiten Quartal 2003 (TEUR 268). Diese Verbesserungen zeigen, dass die NEXUS gerade im **operativen Geschäft** deutlich stärker geworden ist.

Der **Cash Flow** aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 2.468** von TEUR 270 im ersten Halbjahr 2003 auf **TEUR 2.738** verbessert. Hervorzuheben ist, dass sich das Barvermögen gegenüber dem Vorquartal und gegenüber dem 31.12.2003 erneut erhöht hat. Zum Stichtag beträgt der Barmittelbestand TEUR 16.857 (31.12.2003 TEUR 15.904).

HIGHLIGHTS

KONZERNUMSATZ UND ERGEBNIS

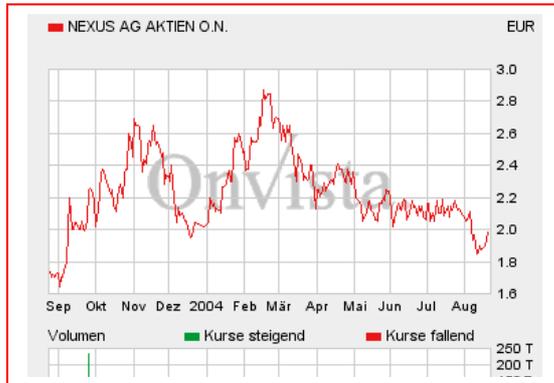
- + Umsatzsteigerung von 6,0 auf 6,3 Mio € im Vergleich zum 1. Halbjahr 03
- + Umsatzplus im Bereich Healthcare Software
- + Umsatzplus im Vergleich zum 1.Quartal 2004: 40 %
- + Internationaler Umsatzanteil auf 23 % erhöht
- + Ergebnis vor Steuern um 238 TEUR verbessert
- Umsatz im Bereich Healthcare Service rückläufig
- Verhaltene Investitionsneigung im Inland

NEUE KUNDEN

- + **NEXUS gewinnt 6 Kliniken in Rheinland-Pfalz**
Erster gemeinsamer Auftrag mit der micom GmbH in sechs psychiatrischen Kliniken des Landeskrankenhauses Rheinland-Pfalz
- + **NEXUS gewinnt 3 Kliniken in Baden-Württemberg**
Auftrag für die Ausstattung von drei baden-württembergischen Zentren für Psychiatrie in Emmendingen, Calw und Reichenau mit dem Informationssystem NEXUS.MedFolio® Psychiatrie
- + **NEXUS gewinnt eine Klinik in Berlin**
die Hubertus-Klinik, eine psychiatrische Einrichtung mit rund 300 Betten erteilt micom den Auftrag für die Installation eines neuen Informationssystems
- + **NEXUS gewinnt RIS in Bremerhaven**
Inovit erhält Zuschlag für die Installation eines Radiologieinformationssystems im St. Josef-Hospital in Bremerhaven
- + **NEXUS gewinnt Strahlentherapie in Wien**
Nucletron erhält Auftrag zur Einrichtung der Softwarelösung Oncentra IM im größten Krankenhaus Europas, dem AHK Wien

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes

NEXUS-AKTIE BEWEGT SICH AUF DEUTLICH HÖHEREM NIVEAU ALS IM VORJAHR



Die NEXUS-Aktie zeigte im ersten Halbjahr 2004 eine insgesamt deutliche Erholung vom Tiefststand Ende des Jahres 2003. Während im ersten Quartal 2004 zunächst eine deutliche Aufwärtsbewegung mit Höchstkursen bis € 2,87 zu verzeichnen war, erfolgte im zweiten Quartal eine Korrektur. Der Kurs konnte sich jedoch in diesem Zeitraum über dem Unterstützungsniveau von ca. € 2,00 halten.

NEXUS HÄLT DEN KONTAKT

Ob Sie schriftliche oder elektronische Unterlagen von NEXUS möchten: wir stellen Ihnen die gewünschten Informationen gerne zur Verfügung. Mailen Sie uns unter mail@nexus-ag.de, und Sie erhalten unsere Finanzberichte oder Produktinformationen innerhalb kürzester Zeit. Auch zum download von der Internet-Seite www.nexus-ag.de stehen diese Dokumente bereit. Sollten Sie telefonische Auskünfte wünschen, erreichen Sie unser Investor Relations Team unter 07721-8482-320.

Finanz- und Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr 2004

Finanzkalender

Halbjahresbericht 2004	27. 08. 2004
Quartalsbericht Q3/2004	26. 11. 2004

Messekalender

GMDS-Tagung, Innsbruck 26. bis 30. 09. 2004

IFAS-Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf Zürich 26. bis 29. 10. 2004
www.ifas.ch



MEDICA
Weltgrößte Medizinmesse
Düsseldorf 24. bis 27. 11. 2004
www.medica.de

Auf unserem Messestand in Halle 16 zeigt sich das konzentrierte know how der Unternehmen und Kooperationspartner der NEXUS-Gruppe.

NEXUS und micom: das komplette Leistungsportfolio, vom Patienten- und Behandlungsmanagement bis hin zur Abrechnung.

INOVIT: neue Radiologie-Lösungen für die Befundung und Kommunikation

All for One Systemhaus AG: Elektronische Informationssysteme für Rehabilitationskliniken und soziale Einrichtungen.

Modulare Lösungen erhöhen die Flexibilität unserer Kunden

ENTWICKLUNG VON KUNDENSPEZIFISCHEN UND MODULAREN LÖSUNGEN STEHT IM VORDERGRUND

„NEXUS und micom verfügen über modulare Softwarelösungen, die den Krankenhäusern eine Prozessunterstützung im Patienten- und Behandlungsmanagement anbieten. Dabei sind die Module miteinander so kombinierbar, dass sie sowohl als gesamtes Krankenhaus-Informationssystem als auch als Abteilungslösung einzusetzen sind. Bereits vorhandene Systeme, die Daten wie zum Beispiel Laborbefunde an ein medizinisches Informationssystem liefern, lassen sich einbinden. Das NEXUS- und micom Angebot lässt sich dank des modularen Charakters als integrierte Lösung oder schrittweise einführen und passt sich der Größe und Spezialisierung des Krankenhauses an.

„NEXUS und micom führen jeweils ihre Produktlinien NEXUS.MedFolio® und micom medicare.Plus weiter, und entwickeln in Zukunft auch gemeinsame Module, wie zum Beispiel die web-Akte.

„Mit der Integration von micom in die NEXUS-Gruppe ergibt sich für beide Unternehmen eine Stärkung der Produkt- und Technologieposition. Während micom hauptsächlich über Installationen in deutschen Krankenhäusern und Psychiatrien verfügt, bedient Nexus deutsche und internationale Kunden in insgesamt 12 Ländern. Damit hat sich die Präsenz der Nexus-Gruppe auf dem deutschen Markt und das Internationalisierungspotenzial deutlich verbessert. Kunden profitieren von NEXUS als einem stabilen Partner mit derzeit 255 Installationen weltweit.

NEUKUNDEN-GEWINNUNG STEHT IM ERSTEN HALBJAHR 2004 IM FOKUS DER AKTIVITÄTEN

„Die Gewinnung neuer Kunden und die Sicherung des Bestandskundengeschäfts waren die Prioritäten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

NEXUS stattet drei Psychiatrien in Baden-Württemberg mit der elektronischen Patientenakte aus

„Mit der Software-Lösung NEXUS.MedFolio® für die Psychiatrie konnte NEXUS den Auftrag zur Ausstattung der drei psychiatrischen Zentren in Emmendingen, Calw und Reichenau gewinnen. Professor Dr. Dr. Seelos, Geschäftsführer der drei Kliniken kommentiert: „Wir haben uns für NEXUS entschieden, weil NEXUS Erfahrung mit der Anbindung der medizinischen Dokumentation an das Administrativsystem SAP R/3 hat.“ Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg neun Zentren für Psychiatrie, die unter der Verantwortung der Sozialministeriums stehen. Zusammen mit micom ist die NEXUS-Gruppe nun in sechs dieser Zentren installiert.

NEXUS und micom gewinnen ersten gemeinsamen Auftrag in Andernach

„Mit micom medicare.Plus als Behandlungs- und Patientenmanagement und des Dokumentenmanagements und der Financials von NEXUS hat die NEXUS-Gruppe in den sechs psychiatrischen Kliniken des Landeskrankenhauses in Rheinland Pfalz ihren ersten gemeinsamen Kunden gewonnen. Ausschlaggebend für die Entscheidung ist die marktführende Position von micom in der Welt der Psychiatrie und die hohe Innovationsfähigkeit der Nexus-Gruppe. Davon erwartet sich das Landeskrankenhaus einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.



Größtes Krankenhaus in Europa entscheidet sich für Software-Lösung Oncentra IM

„Mit über 2000 Betten ist das Allgemeine Krankenhaus (AHK) Wien derzeit das größte Krankenhaus in Europa. Die Abteilung Strahlentherapie behandelt Patienten mit therapeutischen Maßnahmen zur Krebsbekämpfung. Die Entscheidung zur Erneuerung der Software-Lösung ist in diesem Jahr gefallen: zu Gunsten von Oncentra IM, dem Gemeinschaftsprodukt von NEXUS und seinem holländischen Partner NUCLETRON.

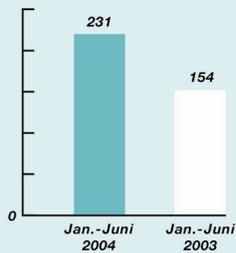
NEXUS-Unternehmensinformationen

UNSERE MITARBEITER SIND UNSER KAPITAL

Die Mitarbeiterzahl hat sich im ersten Halbjahr durch die Integration der micom GmbH von durchschnittlich 154 auf 231 Mitarbeiter erhöht. Damit hat die NEXUS AG weitere Spezialisten in der Entwicklung, im Vertrieb und im Produkt- und Projektmanagement gewonnen.

DURCHSCHNITTliche ANZAHL DER MITARBEITER IN DER NEXUS-GRUPPE zum 30.06.2004 und 2003

+77 MITARBEITER



DIRECTORS HOLDINGS

Die Directors Holdings von Vorstand und Aufsichtsrat stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.12.2003 wie folgt dar:

Aufsichtsrat	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
Dr.jur. Hans-Joachim König	81.099 Vorjahr 81.099	0 Vorjahr 0
Dr.Herwig Freiherr von Nettelhorst	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Ronny Dransfeld	0 Vorjahr 0	0 Vorjahr 0
Vorstand		
Dr. Ingo Behrendt	40.000 Vorjahr 40.000	60.000 Vorjahr 60.000
Diplombetriebswirt Stefan Burkart	76.147 Vorjahr 76.147	0 Vorjahr 0

AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2004 steht unter der Prämisse, unsere Marktposition in Deutschland durch den modularen Produktansatz zu etablieren und eine Differenzierung der Nexus-Gruppe zum Wettbewerb herzustellen. Neue Aufträge im ersten Halbjahr haben gezeigt, dass diese Strategie am Markt Erfolg bringt. Eine neue Herausforderung wird das zweite Halbjahr durch die Integration der micom GmbH werden. Technologisch sind wir auf einem guten Weg, die Synergien zu nutzen und den Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum anzubieten. Sie können sowohl auf Abteilungs- und auf Gesamtlösungen zugreifen und diese in Abstimmung auf Größe und Spezialisierung der Klinik als integrierte Lösung oder schrittweise implementieren.

Mit unserem Partner All for One decken wir den Markt im Rehabilitationsbereich ab und sind dadurch in der Lage, die integrierte Versorgung in unseren Software-Lösungen abzubilden. Seit der Einführung der DRG-Fallpauschalen im Januar 2004 hat sich die Entwicklung zur übergreifenden Versorgung von Patienten im Krankenhaus und der Rehabilitationsklinik beschleunigt.

Auf internationaler Basis haben wir mit unseren Installationen bewiesen, dass NEXUS in der Lage ist, schnell auf Anforderungen ausländischer Auftraggeber zu reagieren und Prozesse in Kliniken in der Software abzubilden. Wir gehen davon aus, weitere Krankenhäuser im europäischen und arabischen Raum zu gewinnen. Mit Nucletron wird es uns gelingen, unsere Installationsbasis auch in USA und im asiatischen Raum zu erhöhen.



Zahlen und Fakten

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS - Gruppe zum 30. Juni 2004 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2004 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 angewandt. Der Bericht ist nicht testiert.

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2004 UND 31.12.2003 (IFRS)

AKTIVA	30.06.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.663	3.238
II. Wertpapiere	13.194	12.666
	16.857	15.904
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.193	6.269
2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	6	10
3. Sonstige Vermögenswerte	5.184	1.956
4. Ertragssteueransprüche	316	554
	10.699	8.789
IV. Vorräte	968	528
V. Rechnungsabgrenzungsposten	229	26
KURZFRISTIGES UMLAUFVERMÖGEN GESAMT :	28.753	25.247
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	.	.
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	567	405
	567	405
II. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	666	875
2. Entwicklungskosten	6.732	5.872
	7.398	6.747
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	812	809
2. Sonstige Ausleihungen	43	40
	855	849
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	3.548	67
V. Latente Steuern	6.836	4.929
SUMME AKTIVA :	47.957	38.244

Zahlen und Fakten

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2004 UND 31.12.2003 (IFRS)

	30.06.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Steuerrückstellungen	7	0
II. Sonstige Rückstellungen	1.404	700
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	189	169
IV. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	610	102
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.266	1.073
VI. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	12	12
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.302	743
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten	427	342
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT :	6.217	3.141
Rückstellungen für Pensionen	426	373
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	500	588
B. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.720	10.292
II. Kapitalrücklage	38.898	35.025
III. Andere Gewinnrücklagen	21	1
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-5	-1
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	15	24
VI. Konzernverlustvortrag	-11.111	-10.107
VII. Konzernfehlbetrag	-724	-1.092
SUMME EIGENKAPITAL :	40.814	34.142
	47.957	38.244

Zahlen und Fakten

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30.06.2004 UND 30.06.2003 (IFRS)

	01.04.2004 -30.06.2004 TEUR	01.04.2003 -30.06.2003 TEUR	01.01.2004 -30.06.2004 TEUR	01.01.2003 -30.06.2003 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.685	3.545	6.313	6.019
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-57	-222	329	470
3. Aktivierte Eigenleistungen	1.094	598	1.817	1.856
4. Sonstige betriebliche Erträge	294	76	404	126
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	866	971	1.444	1.506
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150	237	280	475
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.009	1.859	3.750	4.188
b) Sozialaufwendungen	381	364	721	839
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	669	621	1.334	1.252
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.187	533	2.040	1.451
9. Sonstige Steuern	3	6	7	8
Betriebsergebnis :	-249	-594	-713	-1.248
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	198	241	384
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	12	0	12
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	35	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	108	14	-93
Ergebnis vor Ertragssteuern :	-148	-276	-521	-759
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-222	-71	-328	-177
Ergebnis nach Ertragssteuern :	-370	-347	-849	-936
16. Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	137	35	125	67
Konzernfehlbetrag :	-233	-312	-724	-869
Ergebnis je Aktie				
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.441	10.288	10.863	10.288
Ergebnis je Aktie in EUR (einfach und verwässert)	-0,02	-0,03	-0,07	-0,08

Zahlen und Fakten

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30.06.2004 UND 30.06.2003 (IFRS)

	IFRS 01.01.2004 - 30.06.2004 TEUR	IFRS 01.01.2003 - 30.06.2003 TEUR
1. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn, Ertragssteuern, Zinsen und Finanzerträgen/ - aufwendungen	-713	-1.248
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.334	1.252
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-97	0
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-35	149
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-307	-490
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.029	177
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	154	215
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-44	36
Zinszahlungen	-5	-56
Erhaltene Zinszahlungen	98	445
Ertragssteuerzahlungen	-65	-210
Erhaltene Ertragssteuerzahlungen	389	0
	2.738	270
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-1.890	-1.265
Einzahlungen aus der Erstkonsolidierung Micom	88	0
Einzahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	62
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-102
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	4.170	-2.566
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-4.868	2.623
	-2.500	-1.248
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen / Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	0
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern im Rahmen einer Kapitalerhöhung	0	0
	0	0
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	238	-978
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	-2	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.238	3.217
	3.474	2.239
5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	3.663	3.396
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-189	-1.157
	3.474	2.239

Zahlen und Fakten

KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS-RECHNUNG ZUM 30.06.2004 UND 30.06.2003 (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Andere Gewinnrück- lagen TEUR	Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bewertungs- rücklage für Finanz- instrumente TEUR	Konzern- verlust- vortrag TEUR	Konzern- fehlbetrag TEUR	Eigenkapital TEUR	genehmigtes Kapital TEUR
Konzern Eigenkapital zum 01.01.2003 lt. Konzernabschluss IFRS	10.276	35.014	1	3	-72	-9.735	-372	35.115	2.608
Einstellung des Konzernverlustes 2002 in den Konzernverlustvortrag	-	-	-	-	-	-373	372	-1	-
Eigene Anteile	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung bei der Nexus Medizin- software und Systeme AG	-	-	-	-1	-	-	-	-1	-
Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value	-	-	-	-	129	-	-	129	-
nachträgliche Kosten des Börsengangs	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Konzernfehlbetrag 30.06.2003	-	-	-	-	-	-	-869	-869	-
Konzern Eigenkapital zum 30.06.2003	10.276	35.014	1	2	57	-10.108	-869	34.373	2.608
Konzern Eigenkapital zum 01.01.2004 lt. Konzernabschluss IFRS	10.292	35.025	1	-1	24	-10.107	-1.092	34.142	5.146
Einstellung des Konzernverlustes 2003 in den Konzernverlustvortrag	-	-	-	-	-	-1.004	1.092	88	-
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien	3.428	3.873	19	-	-	-	-	7.320	-3.428
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung bei der Nexus Medizin- software und Systeme AG	-	-	-	-3	-	-	-	-3	-
Bewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value	-	-	-	-	-9	-	-	-9	-
Konzernfehlbetrag 30.06.2004	-	-	-	-	-	-	-724	-724	-
Konzern Eigenkapital zum 30.06.2004	13.720	38.898	20	-4	15	-11.111	-724	40.814	1.718

Nexus AG – Auf der Steig 6 – D- 78052 Villingen-Schwenningen
Tel.: +49- (0)7721-8482-0 – Fax: +49-(0)7721-8482-888 – e-mail: mail@nexus-ag.de - Internet: <http://www.nexus-ag.de>